

Bauherrenvermessung Geschiebeumleitstollen Stausee Solis



Auftraggeber: Elektrizitätswerk der Stadt Zürich / STRABAG, Zürich
Zeitraum: 2010 - 2012
Instrumentarium: Totalstation TCRA1201+ / GPS
Auftragsvolumen: ca. 140'000 CHF

Projektbeschreibung:

Um eine fortschreitende Verlandung des Stausees und somit eine Gefährdung des Grundablasses bei der Staumauer zu verhindern, hat das ewz nach umfangreichen Variantenstudien entschieden, einen Entlandungsstollen zu bauen. Dieser leitet bei einem Hochwasserereignis aufgelandetes Geschiebe aus dem Staubereich durch den Umleitstollen ins Unterwasser des Stausees. Auf diese Weise kann der Albula auch wieder ein Teil der Geschiebefracht zurückgegeben werden.

Nebst regelmässig stattfindenden Vortriebskontrollen basierend auf dem vorgängig erstellten Fixpunktnetz, den umfangreichen Deformationsmessungen am Fangedamm beim Einlaufbauwerk und diversen Bauabsteckungen musste das Portal eines von der Baustellenzufahrt überquerten RhB-Tunnels auf Deformationen überwacht werden.

Unsere Leistungen:

Grundlagen

- Erstellen eines übergeordneten Fixpunktnetzes, diverse Geländemodelle im Felsbereich des Einlaufbauwerkes

Kontrollen, Absteckungen

- Kontrolle des Sprengvortriebes
- Bauabsteckungen Auslaufbauwerk und Stollen
- Umfangreiche Deformationsmessungen Fangedamm-Zellen
- Deformationsmessungen RhB-Tunnel